

Inhalt

Vorschrift für die Strukturierung der EDI-Lieferscheindaten nach VDA 4913

Vorschrift und Regeln Seite 2

Verpackungsbeispiele Seite 6

- 0 Darstellung und Symbole
- 1a Vereinfachte Ladeeinheit KLT
- 1b Vereinfachte Ladeeinheit GLT
- 1c Vereinfachte Ladeeinheit GLT mit Einlagen
- 2a Versandeinheit: 3 vereinfachte Ladeeinheiten GLT, gleiche Packmittel, gleiche Füllmengen
- 2b Versandeinheit: 3 vereinfachte Ladeeinheiten GLT, gleiche Packmittel, unterschiedliche Füllmengen
- 2c Versandeinheit: 3 vereinfachte Ladeeinheiten GLT, gleiche Packmittel, gleiche Füllmengen, unterschiedliche Chargen
- 2d Versandeinheit: 3 vereinfachte Ladeeinheiten GLT, unterschiedliche Packmittel, unterschiedliche Füllmengen
- 3a Versandeinheit: 2 Ladeeinheiten, Paletten mit je 3 Einlegeböden
- 3b Versandeinheit: 2 Ladeeinheiten als artikelreine Gebinde (homogen load) Paletten mit je 3 Einlegeböden
- 4 Versandeinheit: 2 Ladeeinheiten, Paletten mit je 1 Einzelbehälter
- 5a Ladeeinheit: Gebinde, artikelrein (homogen load), Innenverpackung KLT **ohne** Label, gleiche Packmittel, gleiche Füllmengen
- 5b Versandeinheit: 2 Ladeeinheiten, Gebinde, artikelrein (homogen load), Innenverpackung KLT ohne Label, gleiche Packmittel, gleiche Füllmengen
- 6a Ladeeinheit: Gebinde, artikelrein (homogen load), Innenverpackung KLT **mit** Label, gleiche Packmittel, gleiche Füllmengen
- 6b Ladeeinheit: Gebinde, artikelrein (homogen load), Innenverpackung KLT **mit** Label, gleiche Packmittel, unterschiedliche Füllmengen
- 7 Versandeinheit: 2 Ladeeinheiten, Gebinde artikelrein (homogen load), gleiche Packmittel, unterschiedliche Füllmengen
- 8 Versandeinheit: 3 Ladeeinheiten artikelrein, 2 Gebinde (hom. load) und 1 GLT, unterschiedl. Packmittel, unterschiedl. Füllmengen
- 9a Ladeeinheit: Mischgebinde (mixed load), 3 unterschiedl. Artikel, gleiche Packmittel
- 9b Ladeeinheit: Mischgebinde (mixed load) mit Zwischenlagen, 3 unterschiedl. Artikel, gleiche Packmittel
- 10 Ladeeinheit: GLT mit Beipack (mixed load)
- 11 Ladeeinheit: Mischgebinde (mixed load) mit Beipack in KLT, unterschiedl. Artikel, unterschiedl. Packmittel
- 12 Ladeeinheit: Mischgebinde (mixed load) mit 2x Beipack in KLT, unterschiedl. Artikel, unterschiedl. Packmittel
- 13 Ladeeinheit: Mischgebinde (mixed load) mit Leerbehältern zur Lagenstabilisierung
- 14 Versandeinheit: 2 Ladeeinheiten, 1 Gebinde artikelrein (homogen load), 1 Mischgebinde (mixed load) mit Artikel aus artikelreinem Gebinde

Vorschrift für die Strukturierung der EDI-Lieferscheindaten nach VDA 4913

Diese Vorschrift gilt für die Strukturierung der EDI-Lieferscheindaten nach VDA 4913 zur Darstellung von Verpackungsstrukturen.

Die Strukturierung der EDI-Lieferscheindaten nach EDIFACT DESADV ist in einem separaten Guide beschrieben.

Für die Belegung der mit den EDI-Lieferscheindaten korrespondierenden Label wurde ebenfalls ein separater Guide erstellt.

Nur bei Befolgen und Beachten dieser Strukturierungsvorschrift für die VDA 4913 durch alle Beteiligten können folgende Ziele erreicht werden:

- maschineller Soll- Ist-Vergleich bei der kontrollierten Abholung im AMES-T-Prozess,
- Reduzierung des Kontrollaufwands und des manuellen Handlings im Wareneingang,
- vereinfachte Erfassung und Abgrenzung aller Liefereinheiten in Gebinden (Einbelegerfassung),
- maschineller Abgleich der EDI-Lieferscheindaten mit den Warenanhänger-Daten der physisch angelieferten Sendungen.

Diese Strukturierungsvorschrift gilt ergänzend für Darstellung auf dem DFÜ-Warenbegleitschein VDA 4912 bzw. auf dem Positionsblatt der Sendungsbelege nach VDA 4939 (TSB).

Hinweis:

In der Internet-Anwendung LISON wird für strukturierte Ladeeinheiten - mit Hilfe einer Gebindestückliste - eine Gebinde-ID (Gebinde-Schlüssel) vergeben. In der Internet-Anwendung LISON kann Leergut mit der Gebinde-ID bestellt werden.

In den Lieferabrufen von VOLKSWAGEN sind nach wie vor die Packmittel einzeln aufgeführt. In den Lieferschein- und Transportdaten vom Lieferanten an die VOLKSWAGEN AG sind die Packmittel ebenfalls einzeln (nach dieser Vorschrift) darzustellen.

Vereinfachte Ladeeinheiten können in der Wareneingangsbearbeitung z. B. durch Scannen der Barcodes auf dem Warenanhänger einzeln erfasst werden. Bei Packstücken mit Unterverpackungen (Ladeeinheiten / Gebinde) ist das nicht immer möglich, daher kommt der Packstücknummer bei der Gebindestrukturierung eine besondere Bedeutung zu. Durch Erfassen der Packstücknummer des Hauptwarenanhängers (M- oder G-Label) können im Wareneingangssystem die Datensätze aller Packstücke des Gebindes zur Bearbeitung aufgerufen werden. Hierfür müssen alle per Lieferschein-DFÜ übertragenen Packstück- und Packmitteldaten eines Gebindes als zusammengehörig erkannt werden können. Für diese Erkennung benötigt unser Wareneingangssystem eine Kennzeichnung der zur Ladeeinheit gehörenden Packstücke in der Lieferschein-DFÜ auch mit Hilfe von Satzfolgestrukturen.

Der Inhalt einer Ladeeinheit muss eindeutig zu identifizieren sein.

Wenn zum Umfang einer Sendung, die aus mehreren Ladeeinheiten besteht, mehrere Liefereinheiten mit gleichem Inhalt (gleiche Sachnummern und gleiche Anzahl) gehören, dann sind diese Liefereinheiten möglichst in einer Ladeeinheit anzuliefern und nicht auf mehrere Gebinde zu verteilen.

Auch bei gleichen Sachnummern in mehreren Ladeeinheiten muss jede Ladeeinheit einzeln dargestellt werden. Die Darstellung 'Packstücknummer von - bis' in der SA 715 kann sich daher nicht über mehrere Gebinde erstrecken!

Die Gebinde-Darstellung mit Satzfolgestrukturen kann ebenfalls auf dem DFÜ-Warenbegleitschein oder TSB erfolgen, ist hier aber nicht zwingend. Auf den Belegen können die Strukturen über das Druckbild erzeugt werden. Die Anforderungen an die Sendungsbelege sind in einem separaten Guide beschrieben.

Folgende allgemeine Regeln sind bei der Bildung, Übertragung und Darstellung von Packstücknummern in den EDI-Lieferschein- und Transportdaten VDA 4913 zu beachten:

- 1 Vergabe einer max. 9-stelligen numerischen Packstücknummer durch den Lieferanten.
- 2 Die Packstücknummer eines Lieferanten darf sich innerhalb eines Jahres nicht wiederholen.
- 3 Die Packstücknummer ist in der Regel fortlaufend zu vergeben. Bei Packstücken mit gleicher Artikelnummer, gleichem Packmitteltyp und gleicher Füllmenge ist in der Lieferschein-DFÜ und auf dem DFÜ-Warenbegleitschein / TSB die Darstellung "Packstück-Nr. von - bis" anzuwenden. Damit wird bei Packstücken mit der Kennung 'S' eine Reduzierung des Datenvolumens erreicht.
- 4 Zusätzlich ist in der VDA 4913, Satzart 715, Pos. 13, Stelle 125 die Packstück-Kennung des Warenanhängers in die Licence Plate Qualifier des Global Transport Labels (GTL) einzutragen. Packstück-Kennungen sind:
G (5J) = Misch-Ladeeinheit / Mischpalette / Mischgebinde,
M (6J) = sachnummernreine Ladeeinheit / (Master-)Gebinde,
S (1J) = Packstücke ohne Unterverpackung (Liefereinheiten im Gebinde, vereinfachte Ladeeinheiten).
- 5 Nur die Datensätze der Hauptpackmittel (Ladungsträger und ggf. Packmittelträger) dürfen eine Packstückkennung, eine Packstücknummer und eine Füllmenge haben. Für Hauptpackmittel muss ein Warenanhänger erstellt werden.
- 6 Die Packstückkennungen in der VDA 4913, Stelle 125, und auf dem Warenanhänger im Feld 15 vor der Packstücknummer müssen identisch sein. Bei Verwendung des GTL kann nur die erste Stelle des Qualifiers (6, 5, 1) als Packstückkennung in die VDA 4913, Satzart 715, Pos. 13, Stelle 125 eingetragen werden.
- 7 Ladeeinheiten (Gebinde) sind mit einem Hauptwarenanhänger (Kennung "M" oder "G") zu versehen. Der Hauptwarenanhänger der Ladeeinheit trägt die Packstücknummer der Ladeeinheit. Er wird über einen zusätzlichen Packmittelsatz für den Packmittelträger in der VDA 4913 dargestellt.
- 8 Die Packstücknummer des Ladeeinheit ist "erst" nach Zusammenstellen der Gebinde (zum Zeitpunkt der Versandabwicklung) zu vergeben.
- 9 Der Packmittelträger / die Grundpalette wird den Liefereinheiten des Gebindes vorangestellt in einem zusätzlichen Satz 715 mit Angabe der Packstücknummer, der Packstückkennung und dem Packmitteltyp.
- 10 Für Hilfspackmittel (Deckel, Rahmen, Formeinlagen) erfolgt keine Vergabe einer Packstücknummer, ein Warenanhänger für die Hilfspackmittel ist nicht erforderlich.
- 11 Hilfspackmittel werden in einem zusätzlichen Satz 715 ohne Packstücknummer aufgeführt. Die Hilfspackmittelsätze können an beliebiger Stelle der Gebindestruktur nach dem Grundträger folgen.
- 12 Leere KLT, die zur Komplettierung / Stabilisierung einer Lage in ein Gebinde eingebaut werden, sind wie Hilfspackmittel zu behandeln.
- 13 Bei Anlieferung von kommissioniertem Produktionsmaterial (Teilesätzen) gelten ggf. besondere Vereinbarungen.
- 14 Wenn in einer Sendung identische Artikelnummern sowohl im Gebinde als auch in einer Vereinfachten Ladeeinheit z. B. Großladungsträger (GLT) erfolgt, wird die im GLT angelieferte Teilmenge der Artikelnummer nur über den Wechsel des Packmitteltyps erkannt. Bei gleichen Artikelnummern unter einer LS-Nr. müssen daher **Ladeeinheiten** in der Satzfolge immer **vor den Gebinden** stehen.
- 15 Alle Liefereinheiten in einem Mischgebinde sind in zusammenhängender Satzfolge in der VDA 4913 darzustellen.

In der Darstellung der VDA 4913 ist bei der Aufbereitung von Pack(stück)strukturen nachfolgende Systematik (Prüflogik) in der Satzart 715 korrekt einzuhalten, damit eine Zuordnung von Liefereinheiten (-nummern) zur Ladeeinheit (Gebinde) oder das Erkennen von vereinfachten Ladeeinheiten (Einzelpackstücken) möglich ist.

1. Darstellung bei Vereinfachten Ladeeinheiten (Einzelpackstücken), Kennung = 'S' (oder 1J bzw. 1)

Einzelpackstücke sind Packstücke ohne Unterverpackung.

- Der 715er Satz für das (Haupt-)Packmittel enthält:
 - die Packstückkennung 'S',
 - die Anzahl der Behälter > 0,
 - die Füllmenge je Packmittel,
 - eine eindeutige Packstücknummer (je Packmittel).
- Satzwiederholungen: Bei mehreren Packstücken mit gleicher Artikelnummer muss ein neuer 715er Satz für das Packmittel erstellt werden, wenn
 - der Packmitteltyp wechselt oder
 - die Füllmenge unterschiedlich ist oder
 - die Sequenz der Packstücknummern unterbrochen ist.
- Der 715er Satz für Hilfspackmittel enthält:
 - keine Packstückkennung,
 - die Anzahl der Hilfspackmittel je Typ > 0,
 - die Füllmenge = 0,
 - keine Packstücknummer.

2. Darstellung von artikelreinen Ladeeinheiten (Master-Gebinde), Kennung = 'M' (oder 6J bzw. 6)

Artikelreine Ladeeinheiten bestehen aus der äußeren Verpackung = einem Packmittelträger (z.B.

Grundpalette), den Liefereinheiten (inneren Verpackungen) = Ladungsträger (z.B. KLT) mit gleichem Inhalt (Artikelnummern) und ggf. Hilfspackmitteln (z.B. Deckel, Einlegeböden, Formeinlagen).

Jede Master-Ladeeinheit muss einzeln dargestellt werden.

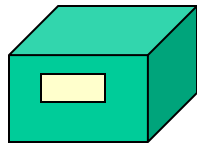
- Der erste 715er Satz eines Gebindes beschreibt den Packmittelträger, er enthält:
 - die Packstückkennung 'M',
 - die Anzahl der Packmittel = 1,
 - die Füllmenge = 0 oder die 'Füllmenge' der Ladeeinheit (= Summe der Füllmengen aller Liefereinheiten in der Ladeeinheit,
 - eine eindeutige Packstücknummer.

Hinweis: Auf dem Masterlabel 'M' **muss** die 'Füllmenge' des Gebindes angedruckt werden!
Nach dem Packmittelträger (z. B. Palette) folgen die dem Packmittelträger zuzuordnenden Hilfspackmittel (z. B. Deckel). Anschließend folgen die inneren Verpackungen des Packmittelträgers und deren zugehörige Hilfspackmittel.
- Für Liefereinheiten in einem artikelreinen Gebinde gilt die Darstellung der Einzelpackstücke ohne Unterverpackung. Der 715er Satz enthält:
 - die Packstückkennung 'S',
 - die Anzahl der Packmittel > 0,
 - die Füllmenge je Packmittel,
 - eine eindeutige Packstücknummer (je Packmittel)..
- Ggf. muss je Packmitteltyp bzw. Füllmenge (oder bei unterbrochener Sequenz der Packstücknummern) ein separater 715er Satz erstellt werden (s. Satz wiederholungen in Pkt. 1).
- Der 715er Satz für Hilfspackmittel enthält:
 - keine Packstückkennung,
 - die Anzahl der Hilfspackmittel je Typ > 0,
 - die Füllmenge = 0,
 - keine Packstücknummer.

3. Darstellung von gemischten Ladeeinheiten (Mischgebände), Kennung = 'G' (oder 5J bzw. 5)
Mischgebände bestehen aus der äußeren Verpackung = einem Packmittelträger (z.B. Grundpalette), den Liefereinheiten (inneren Verpackungen) = Ladungsträger (z.B. KLT) mit unterschiedlichem Inhalt (Artikelnummern) und ggf. Hilfspackmitteln z.B. Deckel, Einlegeböden.
Jedes Gebinde muss einzeln dargestellt werden.
- Der erste 715er Satz eines Gebindes beschreibt den Packmittelträger, er enthält:
 - die Packstückkennung 'G',
 - die Anzahl der Packmittel = 1,
 - die Füllmenge = 0,
 - eine eindeutige PackstücknummerNach dem Packmittelträger können sowohl 715er Sätze für die Liefereinheiten als auch für Hilfspackmittel, die dem Packmittelträger zuzuordnen sind, folgen.
 - Für die Liefereinheiten in einem Mischgebände gilt die Darstellung der Einzelpackstücke (s. oben). ohne Unterverpackung. Der 715er Satz enthält:
 - die Packstückkennung 'S',
 - die Anzahl der Behälter > 0,
 - die Füllmenge je Behälter,
 - eine eindeutige Packstücknummer (je Behälter)..
 - Ggf. muss (bei gleicher Artikelnummer) je Packmitteltyp bzw. Füllmenge (oder bei unterbrochener Sequenz der Packstücknummern) ein separater 715er Satz erstellt werden (s. Satzwiederholungen Pkt. 1).
 - Der 715er Satz für Hilfspackmittel in einem Mischgebände enthält:
 - keine Packstückkennung,
 - die Anzahl der Hilfspackmittel je Typ > 0,
 - die Füllmenge = 0,
 - keine Packstücknummer.
 - Nach jedem Artikelnummernwechsel (SA 714) innerhalb des Gebindes ist ein 715er Satz für den Packmittelträger zu wiederholen. Der Wiederholungssatz für den Packmittelträger enthält:
 - die Packstückkennung 'G',
 - die **Anzahl der Packmittel = 0 (= Wiederholungskennzeichen !)**,
 - die Füllmenge = 0,
 - die **Packstücknummer aus dem ersten 715er Satz** für den Packmittelträger des Gebindes.
 - Nach dem Wiederholungssatz für den Packmittelträger gilt für weitere Liefereinheiten im Mischgebände wieder die Darstellung der Einzelpackstücke (s. oben).
4. Darstellung von Beipack in gemischten Ladeeinheiten
Beipack ist eine Artikelmenge, die oft auch ohne eigenes Standard-Packmittel in einer Liefereinheit „beigelegt“ wird.
Beipack in einer vereinfachten Ladeeinheit wird als Liefereinheit in einer gemischten Ladeeinheit dargestellt. Siehe Beispiel-Darstellung 10.
Beipack in einer gemischten Ladeeinheit kann wegen fehlender Strukturierungsmöglichkeiten in der VDA 4913 nicht korrekt dargestellt werden. Der 715er Satz für Beipack muss dem 715er Packmittelsatz der Liefereinheit (Kennung = S !), dem der Beipack beigelegt wurde, direkt folgen. Als Packmitteltyp **muss** „BEIPACK“ eingetragen werden.
Für Beipack gilt die Darstellung der Einzelpackstücke. Der 715er Satz enthält:
 - die Packstückkennung 'S',
 - die Anzahl der Behälter „Beipack“ > 0,
 - die Füllmenge je „Beipack“,
 - eine eindeutige Packstücknummer (je Beipack-Position)Siehe Beispiel-Darstellung 11 und 12.

Die Beispiel-Darstellungen auf den Folgeseiten veranschaulichen die Abbildung der Satzstrukturen und der Packstücknummern in der VDA 4913 .

0) Verpackungsbeispiele und ihre Darstellung in EDI-Nachrichtenstrukturen - Farben und Symbole (Vollgut) -

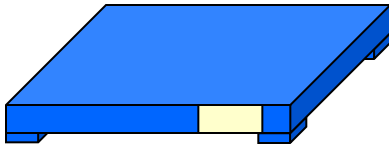


Ein Packstück (Packmittel) ohne Unterverpackungen ist eine **Innere Verpackung oder Liefereinheit**.
Ladungsträger

Der Artikel hat „Kontakt“ zur inneren Verpackung.

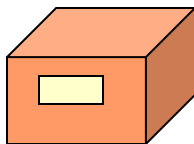


Eine **Vereinfachte Ladeinheit** ist ein Sonderfall der Liefereinheit / inneren Verpackung, hier fehlt die äußere Verpackung



Ein Packmittel zur Aufnahme von Unterverpackungen / Liefereinheiten - aber ohne weitere äußere Verpackungen - ist eine **Äußere Verpackung**.
Packmittelträger

Äußere Verpackung und Liefereinheiten bilden eine **Ladeinheit**.



Ein Packstück mit Unterverpackungen und mit weiterer äußerer Verpackung ist eine logische Verpackungs – **Zwischenebene**.

Die Zwischenebene ist eine **Äußere Verpackung**, da der Artikel keinen Kontakt zur inneren Verpackung hat.

Legende der Datenelemente in den Satzarten

SA713 Lieferscheinnummer,
Lieferscheindatum,
Abladestelle,

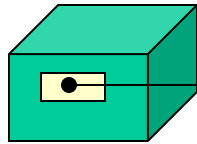
SA714 Artikelnummer (Sachnummer),
Liefermenge,
Lieferscheinposition,
Bestellnummer,
Chargennummer

SA715 Packmitteltyp,
Anzahl Packmittel,
Lieferscheinposition,
Füllmenge,
Packstücknummer von,
Packstücknummer bis,
Packstück-Kennung (M, G, S): bei GTL ist Umsetzung erforderlich
von 5J > G oder 5, 6J > M oder 6, 1J > S oder 1

1a) Vereinfachte Ladeinheit KLT

Artikelnr
 .171.201.981

Packmittel
 1x 003214
Füllmenge
 1x 150



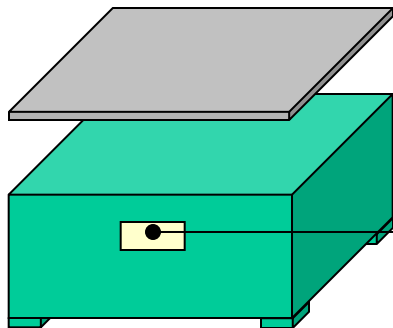
Packstückkenng.
 VDA GTL Packstücknummer
 S 1J 1001

1b) Vereinfachte Ladeinheit GLT

Artikelnr
 .1J0.820.119

Packmittel
 1x 110848
 1x P01208

Füllmenge
 1x 80



Packstückkenng.
 VDA GTL Packstücknummer
 S 1J 1006

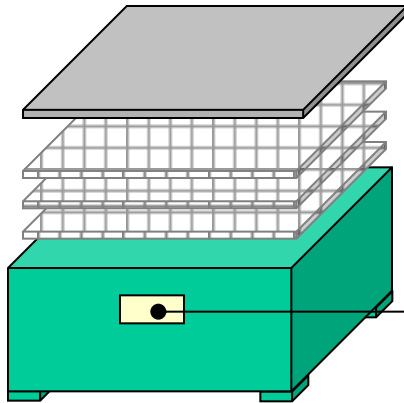
	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Artikelnummer	Packmittel-Typ	Packmittel-Anzahl	Menge	Packstücknummer >von	Packstücknummer <bis	Packst.-Kennung
713		123456								
↑	714		1	171 201 981			150			
		715	1		003214	1	150	1001		S
↑	714		2	1J0 820 119			80			
		715	2		110848	1	80	1006		S
		715	2		P01208	1	0			

1c) Vereinfachte Ladeinheit GLT mit Einlagen

Artikelnr
 .1J0.820.119

Packmittel
 1x 110848
 3x E00008
 1x P01208

Füllmenge
 1x 80

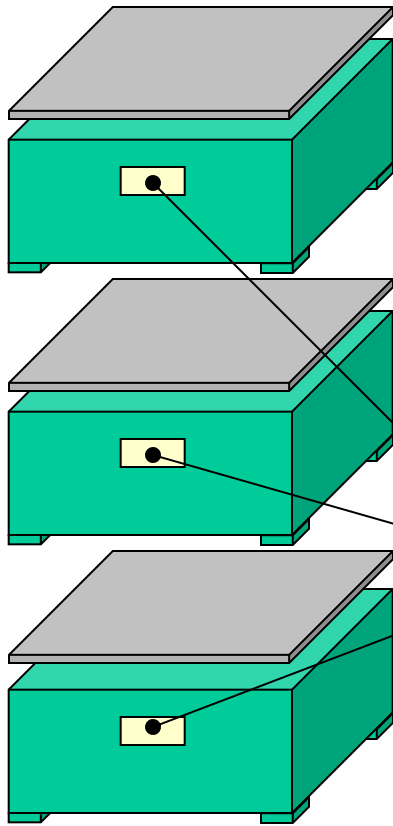


Packstückkenng.
 VDA GTL Packstücknummer
 S 1J 1006

	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Sachnummer	Packmittel-Typ	Packmittel-Anzahl	Menge	Packstücknummer >von	Packstücknummer <bis	Packst.-Kennung
713		123456								
	714		1	1J0 820 119			80			
	715		1		110848	1	80	1006		S
	715		1		P01208	1	0			
	715		1		E00008	3	0			

Artikelnr
 .1J0.820.119.B

Packmittel
 3x P01208
 3x 110848
Füllmenge
 3x 80



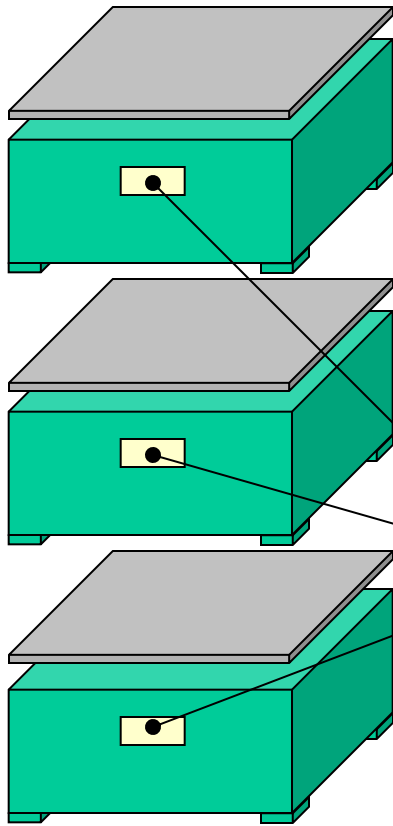
2a) Versandeinheit:
 3 vereinfachte Ladeinheiten GLT
 gleiche Packmittel, gleiche Füllmengen

Packstückkennng.		
VDA	GTL	Packstücknummer
S	1J	2001
S	1J	2002
S	1J	2003

	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Sachnummer	Packmittel-Typ	Packmittel-Anzahl	Menge	Packstücknummer >von	Packstücknummer <bis	Packst.-Kennung
	713	123456								
↑	714		1	1J0 820 119 B			240			
		715	1		110848	3	80	2001	2003	S
		715	1		P01208	3	0			

Artikelnr
 .6X2.419.721.L

Packmittel
 3x P01208
 3x 110848
Füllmenge
 2x 120
 1x 90



2b) Versandeinheit:
 3 vereinfachte Ladeinheiten GLT
 gleiche Packmittel,
unterschiedliche Füllmengen

Packstückkenng.		Packstücknummer
VDA	GTL	
S	1J	3004
S	1J	3005
S	1J	3006

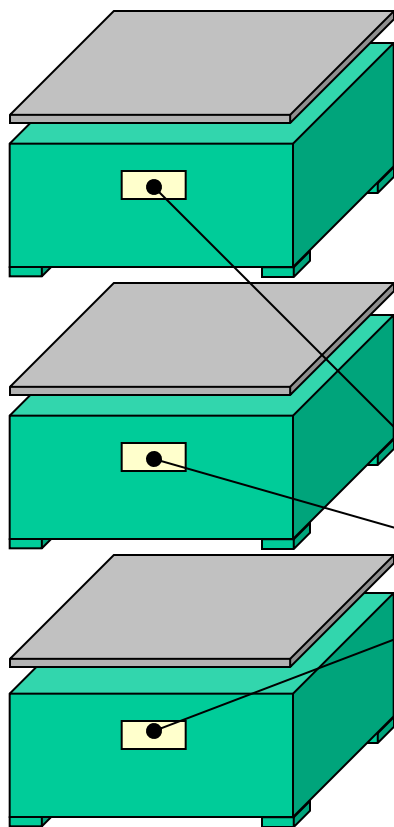
	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Sachnummer	Packmittel-Typ	Packmittel-Anzahl	Menge	Packstücknummer >von	Packstücknummer <bis	Packst.-Kennung
	713	123456								
	714		1	6X2 419 721			330			
↑	715		1		110848	2	120	3004	3005	S
	715		1		110848	1	90	3006		S
	715		1		P01208	3	0			

Die Packstücknummern-Beziehung 'von - bis' darf nur bei gleicher Sachnummer und gleichem Packmitteltyp und **gleicher Füllmenge** angewendet werden.

Artikelnr
.6X2.419.721.L

Packmittel
3x P01208
3x 110848
Füllmenge
3x 120

Chargen.Nrn.
CN001
CN002



2c) Versandeinheit:
3 vereinfachte Ladeeinheiten GLT
gleiche Packmittel, gleiche Füllmengen,
unterschiedliche Chargen

Packstückkennng.		
VDA	GTL	Packstücknummer
S	1J	23004
S	1J	23005
S	1J	23006

	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Sachnummer Chargennr	Packmittel- Typ	Packmittel- Anzahl	Menge	Packstück- nummer >von	Packstück- nummer <bis	Packst.- Kennung
	713	123456								
↑	714		1	6X2 419 721 CN001			240			
		715	1		110848	2	120	23004	23005	S
		715	1		P01208	2	0			
↑	714		2	6X2 419 721 CN002			120			
		715	2		110848	1	120	23006		S
		715	2		P01208	1	0			

Bei unterschiedlichen Chargennummern

in einer Versandeinheit (oder in einer Ladeeinheit) ist die SA 714 mit der zweiten Chargennummer zu wiederholen.

Die Gesamt-Liefermenge ist also auf **zwei Lieferscheinpositionen** aufzuteilen.

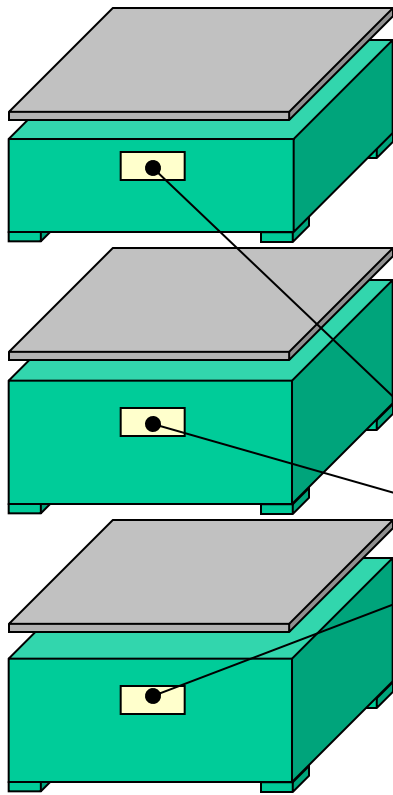
Bei unterschiedlichen Bestellnummern (z.B. OT) ist analog zu verfahren.

2d) Versandeinheit:
 3 vereinfachte Ladeinheiten GLT
 unterschiedliche Packmittel,
 unterschiedliche Füllmengen

Artikelnr
 .6X2.419.721.R

Packmittel
 1x P01208
 1x 111822
Füllmenge
 1x 90

Packmittel
 2x P01208
 2x 110848
Füllmenge
 2x 120



Packstückkennng.		
VDA	GTL	Packstücknummer
S	1J	4001
S	1J	4005
S	1J	4006

	Satz- art	Liefer- schein	LS- Position	Sachnummer Chargennr	Packmittel- Typ	Packmittel- Anzahl	Menge	Packstück- nummer >von	Packstück- nummer <bis	Packst.- Kennung
713		123456								
	714		1	6X2 419 721 R			330			
↑		715	1		110848	2	120	4005	4006	S
↑		715	1		111822	1	90	4001		S
		715	1		P01208	3	0			

Die Packstücknummern-Beziehung 'von - bis' darf nur bei gleicher Sachnummer und **gleichem Packmitteltyp** und gleicher Füllmenge angewendet werden.

3a) Versandeinheit:
2 Ladeeinheiten
Paletten mit je 3 Einlegeböden

Artikelnr

.6N1.690.105.M

Packmittel

2x P01208

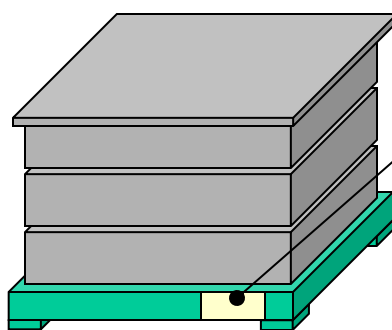
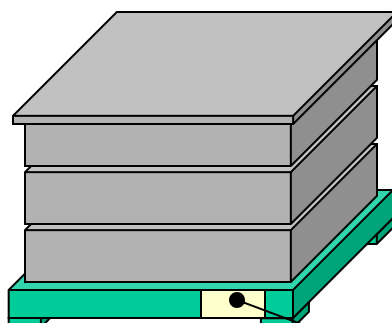
6x 110810

2x DB0011

Füllmenge

2x 108 oder

6x 36



Packstückkenng.

VDA GTL Packstücknummer

S 1J 5005

S 1J 5006

	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Sachnummer Chargennr	Packmittel- Typ	Packmittel- Anzahl	Menge	Packstück- nummer >von	Packstück- nummer <bis	Packst.- Kennung
713		123456								
↑	714		1	6N1 690 105 M			216			
	715		1		DB0011	2	108	5005	5006	S
	715		1		110810	6	0			
	715		1		P01208	2	0			

Bei Anlieferung von vereinfachten Ladeeinheiten mit Zusatzpackmitteln (z.B. Einlegeböden auf einer Grundpalette) sind diese unmittelbar nach dem Ladungsträgersatz Palette (mit der Packstücknummer und der Kennung 'S', da nur ein Warenanhänger pro Ladeeinheit verwendet wird) aufzuführen, um die Zuordnung für die Verbuchung der Zusatzpackmittel herzustellen. Zusatzpackmittel müssen beim Wareneingang mit verbucht werden.

Das Packmittel 110810 ist ein Hilfsrahmen mit Boden, wie er z.B. für die Verpackung von Scheinwerfern eingesetzt wird. Es ist in der Packstückstruktur als Hilfspackmittel wie Deckel o. ä. darzustellen.

In diesem Beispiel sind die Füllmenge (108) und die Packstücknummern den beiden Paletten DB0011 (als Ladungsträger) mit den Packstücknummern 5005 und 5006 zugeordnet.

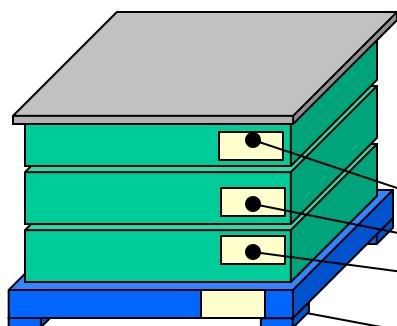
Die beiden Ladeeinheiten 5005 und 5006 stellen eine Versandeinheit dar.

Das Gebinde muss beim Empfänger komplett eingelagert werden. Diese Darstellungsform ist mit dem Empfängerwerk abzustimmen!

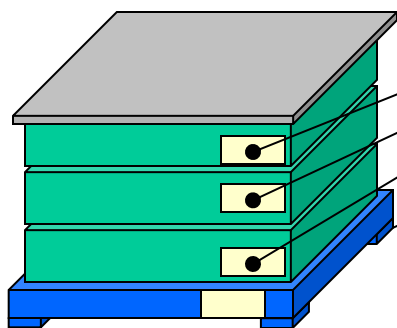
Artikelnr
.6N1.690.105.M

Packmittel
2x P01208
6x 110810
2x DB0011
Füllmenge
2x 108 oder
6x 36

3b) Versandeinheit:
2 Ladeeinheiten als artikelreine
Gebinde (homogen load)
Paletten mit je 3 Einlegeböden



Packstückkennng.		
VDA	GTL	Packstücknummer
S	1J	5501
S	1J	5502
S	1J	5503
M	6J	5005



S	1J	5504
S	1J	5505
S	1J	5506
M	6J	5006

	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Sachnummer Chargennr	Packmittel- Typ	Packmittel- Anzahl	Menge	Packstück- nummer >von	Packstück- nummer <bis	Packst.- Kennung
713		123456								
	714		1	6N1 690 105 M			216			
↓	715		1		DB0011	1	0 *	5005		M
↑	715		1		P01208	1	0			
↑	715		1		110810	3	36	5501	5503	S
↓	715		1		DB0011	1	0 *	5006		M
↑	715		1		P01208	1	0			
↑	715		1		110810	3	36	5504	5506	S

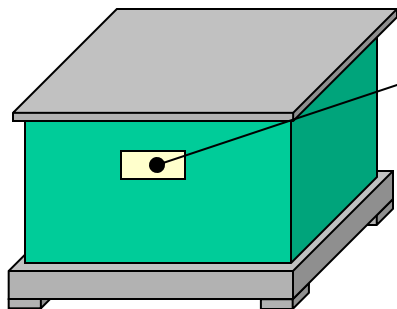
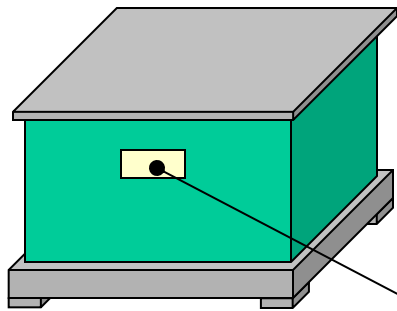
* Im Packmittelsatz für den Packmittelträger einer homogenen Ladeeinheit darf auch die Füllmenge der Ladeeinheit (hier: 108) aufgeführt werden

Die Verpackungsstruktur ist hier als artikelreine Gebinde (Ladeeinheiten) mit Packstücknummern (Labeln) an den Einlegeböden dargestellt worden. Diese Darstellung kann erforderlich sein, wenn das Gebinde beim Empfänger nicht komplett eingelagert wird, sondern vor dem Einlagern aufgelöst wird.

4) Versandeinheit:
2 Ladeeinheiten
Paletten mit je 1 Einzelbehälter

Artikelnr
.6N1.690.124.A

2x P01208
2x 2105161
2x DB0011
Füllmenge
2x 300



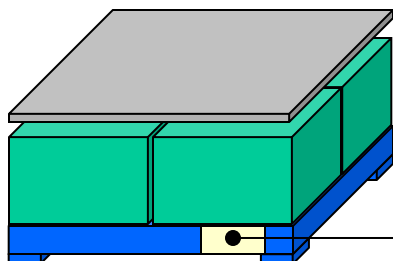
Packstückkenng.		
VDA	GTL	Packstücknummer
S	1J	6005
S	1J	6006

	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Sachnummer Chargennr	Packmittel- Typ	Packmittel- Anzahl	Menge	Packstück- nummer >von	Packstück- nummer <bis	Packst.- Kennung
713		123456								
	714		1	6N1 690 124 A			600			
↑	715		1		2105161	2	300	6005	6006	S
	715		1		DB0011	2	0			
	715		1		P01208	2	0			

Das Hauptpackmittel ist in diesem Verpackungsfall das Packmittel 2105161 (Behälter), dem die Packstücknummern zugeordnet sind. Die Palette wird als Hilfspackmittel geführt.

Artikelnr
 .6N0.959.799.A

Packmittel
 1x P01208
 4x 006428
 1x DB0011
Füllmenge
 4x 25

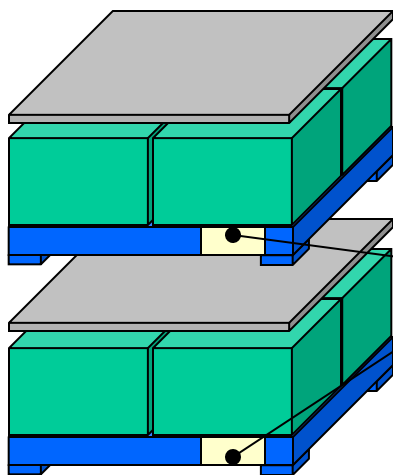


5a) Ladeeinheit:
Gebinde, artikelrein (homogen load)
 Innenverpackung KLT **ohne** Label
 gleiche Packmittel, gleiche Füllmengen

Packstückkennng.
 VDA GTL Packstücknummer
 S 1J 7001

Artikelnr
 .6N0.959.799

Packmittel
 2x P01208
 8x 006428
 2x DB0011
Füllmenge
 8x 20



5b) Versandeinheit:
2 Ladeeinheiten (homogen load)
Gebinde, artikelrein
 Innenverpackung KLT **ohne** Label
 gleiche Packmittel, gleiche Füllmengen

Packstückkennng.
 VDA GTL Packstücknummer
 S 1J 7005
 S 1J 7006

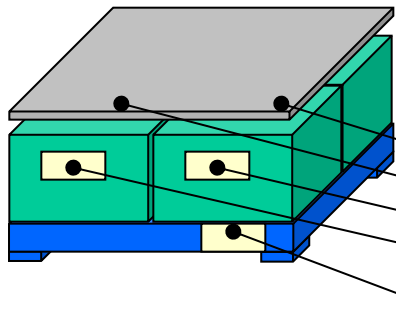
	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Sachnummer Chargennr	Packmittel-Typ	Packmittel-Anzahl	Menge	Packstücknummer >von	Packstücknummer <bis	Packst.-Kennung
713		123456								
	714		1	6N0 959 799 A			100			
↑		715	1		DB0011	1	100	7001		S
		715	1		P01208	1	0			
		715	1		006428	4	0			
	714		2	6N0 959 799			160			
↑		715	2		DB0011	2	80	7005	7006	S
		715	2		P01208	2	0			
		715	2		006428	8	0			

Diese Verpackungsstruktur (KLT auf Ladungsträger) sollte bei VW als artikelreines Gebinde mit Packstücknummern an den Liefereinheiten (Innenverpackung) dargestellt werden. Richtige Darstellung siehe Beisp. 6a, 6b,7.

Im Ausnahmefall muss / kann diese Darstellung mit dem Wareneingang eines Werkes **vereinbart** werden!

Artikelnr
 .6N1.690.105.M

Packmittel
 1x P01208
 4x 006428
 1x DB0011
Füllmenge
 4x 108

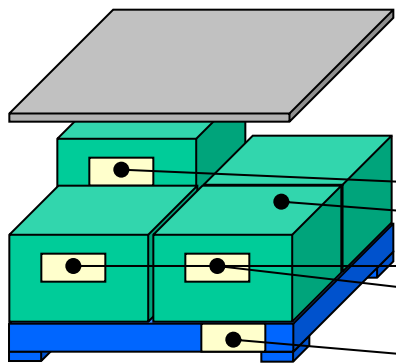


6a) Ladeinheit:
Gebinde, artikelrein (homogen load)
 Innenverpackung **mit** Label
 gleiche Packmittel, gleiche Füllmengen

Packstückkenng.		
VDA	GTL	Packstücknummer
S	1J	8005
S	1J	8006
S	1J	8007
S	1J	8008
M	6J	8102

Artikelnr
 .6N1.690.105.J

Packmittel
 1x P01208
 4x 006428
 1x DB0011
Füllmenge
 3x 108
 1x 96



6b) Ladeinheit:
Gebinde, artikelrein (homogen load)
 Innenverpackung **mit** Label
 gleiche Packmittel, unterschiedliche Füllmengen

Packstückkenng.		
VDA	GTL	Packstücknummer
S	1J	8001
S	1J	8002
S	1J	8003
S	1J	8004
M	6J	8011

	Satz-art	Liefer-schein	LS-Position	Sachnummer Chargennr	Packmittel-Typ	Packmittel-Anzahl	Menge	Packstück-nummer >von	Packstück-nummer <bis	Packst.-Kennung
	713	123456								
	714		1	6N1 690 105 M			432			
↓	715		1		DB0011	1	0 *	8102		M
↑	715		1		P01208	1	0			
	715		1		006428	4	108	8005	8008	S
	714		2	6N1 690 105 J			420			
↓	715		2		DB0011	1	0 *	8011		M
	715		2		P01208	1	0			
↑	715		2		006428	1	96	8001		S
↑	715		2		006428	3	108	8002	8004	S

* Im Packmittelsatz für den Packmittelträger einer homogenen Ladeinheit darf auch die Füllmenge der Ladeinheit (hier: 432 und 420) aufgeführt werden.

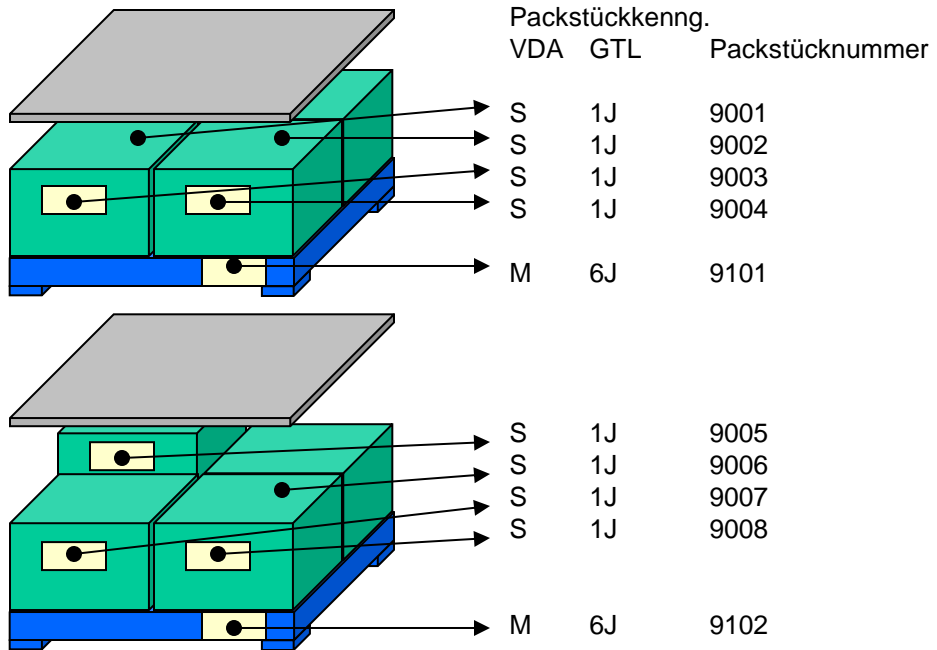
Artikelnr
6N1.690.105.A

Packmittel
2x P01208
8x 006428
2x DB0011

Füllmenge
4x 120

Füllmenge
3x 120
1x 50

7) Versandeinheit:
2 Ladeeinheiten,
Gebinde artikelrein (homogen load)
gleiche Packmittel, unterschiedliche Füllmengen



	Satz- art	Liefer- schein	LS- Position	Sachnummer Chargennr	Packmittel- Typ	Packmittel- Anzahl	Menge	Packstück- nummer >von	Packstück- nummer <bis	Packst.- Kennung
713		123456								
	714		1	6N1 690 105 A			890			
↓	715		1		DB0011	1	0 *	9101		M
↑	715		1		P01208	1	0			
↑	715		1		006428	4	120	9001	9004	S
↓	715		1		DB0011	1	0 *	8011		M
↑	715		1		P01208	1	0			
↑	715		1		006428	1	50	9005		S
↑	715		1		006428	3	120	9006	9008	S

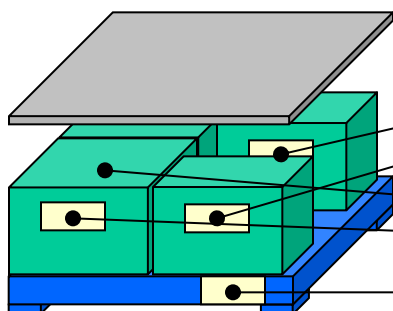
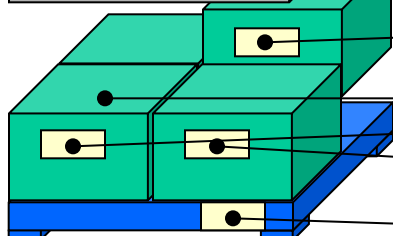
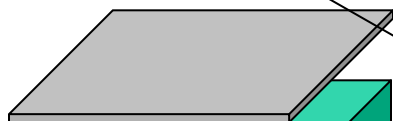
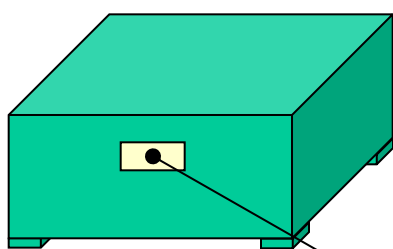
* Im Packmittelsatz für den Packmittelträger einer homogenen Ladeeinheit darf auch die Füllmenge der Ladeeinheit (hier: 480 und 410) aufgeführt werden

Artikelnr
 6X0.880.221

Packmittel
 1x 110848
 Füllmenge
 1x 100

Packmittel
 1x P01208
 4x 006428
 1x DB0011
 Füllmenge
 4x 30

Packmittel
 1x P01208
 2x 006428
 2x 004328
 1x DB0011
 Füllmenge
 2x 30
 Füllmenge
 2x 25



8) Versandeinheit :
 3 Ladeeinheiten artikelrein,
 2 Gebinde (hom. load) und 1 GLT
 unterschiedl. Packmittel, unterschiedl. Füllmengen

Packstückkennng.		Packstücknummer
VDA	GTL	
S	1J	10089
S	1J	10001
S	1J	10011
S	1J	10012
S	1J	10013
M	6J	10051
S	1J	10021
S	1J	10022
S	1J	10014
S	1J	10015
M	6J	10052

	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Sachnummer Chargennr	Packmittel- Typ	Packmittel- Anzahl	Menge	Packstück- nummer >von	Packstück- nummer <bis	Packst.- Kennung
713		123456								
↑	714		1	6X0 880 221			330			
↓	715		1		110848	1	100	10089		S
	715		1		DB0011	1	0 *	10051		M
↑	715		1		P01208	1	0			
↑	715		1		006428	1	30	10001		S
	715		1		006428	3	30	10011	10013	S
↓	715		1		DB0011	1	0 *	10052		M
	715		1		P01208	1	0			
↑	715		1		006428	2	30	10021	10022	S
↑	715		1		006428	2	25	10014	10015	S

* Im Packmittelsatz für den Packmittelträger einer homogenen Ladeeinheit darf auch die Füllmenge der Ladeeinheit (hier: 120 und 110) aufgeführt werden

Packmittel
 1x P01208
 1x DB0011

9a) Ladeinheit:
Mischgebinde (mixed load)
 3 unterschiedl. Artikel, gleiche Packmittel

Artikelnr.
 .6N1.858.569.B

Packmittel
 4x 006428

Füllmenge
 2x 30
 2x 20

Artikelnr.
 .6N1.858.569.A

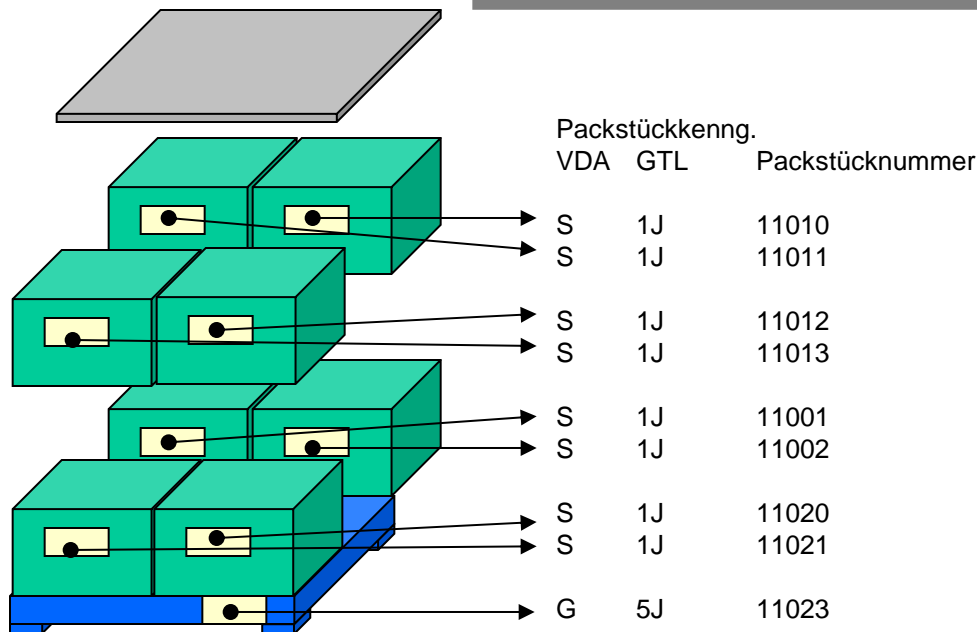
Packmittel
 2x 006428

Füllmenge
 1x 40
 1x 20

Artikelnr.
 .6N2.858.278

Packmittel
 2x 006428

Füllmenge
 2x 40



	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Sachnummer Chargenr	Packmittel-Typ	Packmittel-Anzahl	Menge	Packstücknummer >von	Packstücknummer <bis	Packst.-Kennung
713		123456								
↓	714		1	6N1 858 569 B			100			
	715		1		DB0011	1	0	11023		G
	715		1		P01208	1	0			
↑	715		1		006428	2	30	11010	11011	S
↑	715		1		006428	2	20	10012	10013	S
	714		2	6N1 858 569 A			60			
	715		2		DB0011	0	0	11023		G
↑	715		2		006428	1	40	11001		S
↑	715		2		006428	1	20	11002		S
	714		3	6N2 858 278			80			
	715		3		DB0011	0	0	11023		G
↑	715		3		006428	2	40	11020	11021	S

Alle Artikel in einem Mischgebinde sind möglichst unter der gleichen Lieferscheinnummer einzustellen. Das Mischgebinde wird durch die Wiederholung des 715er Satzes für die Grundpalette mit einer Wiederholung der Packstücknummer ,11023' nach dem Wechsel der Sachnummer und durch die Packstückkennung 'G' für die Grundpalette 'DB0011' dargestellt. In den wiederholten Grundpalettenzeilen muss die Packmittel-Anzahl = 0 sein, da das Packmittel sonst mehrfach gezählt würde.

Packmittel
 1x P01208
1x E00008 (Zwischenlage)
 1x DB0011

Artikelnr.
 .6N1.858.569.B

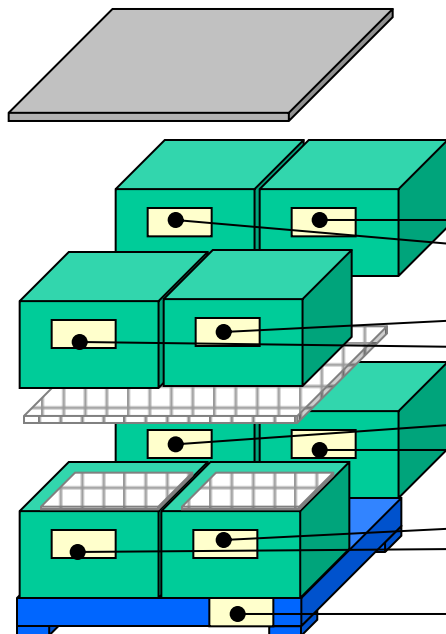
Packmittel
 4x 006428
Füllmenge
 2x 30
 2x 20

Artikelnr.
 .6N1.858.569.A

Packmittel
 2x 006428
Füllmenge
 1x 40
 1x 20

Artikelnr
 .6N2.858.278

Packmittel
2x FE6428 (Form-Einlage)
 2x 006428
Füllmenge
 2x 40



9b) Ladeinheit:
Mischgebinde (mixed load) mit
Zwischenlagen
 3 unterschiedl. Artikel, gleiche Packmittel

Packstückkennng.		Packstücknummer
VDA	GTL	
S	1J	11010
S	1J	11011
S	1J	11012
S	1J	11013
S	1J	11001
S	1J	11002
S	1J	11020
S	1J	11021
G	5J	11023

	Satz-art	Liefer-schein	LS-Position	Sachnummer Chargenr	Packmittel-Typ	Packmittel-Anzahl	Menge	Packstück-nummer >von	Packstück-nummer <bis	Packst.-Kennung
713		123456								
	714		1	6N1 858 569 B			100			
↓	715		1		DB0011	1	0	11023		G
	715		1		E00008	1	0			
	715		1		P01208	1	0			
↑	715		1		006428	2	30	11010	11011	S
	715		1		006428	2	20	10012	10013	S
	714	123456	2	6N1 858 569 A			60			
	715		2		DB0011	0	0	11023		G
↑	715		2		006428	1	40	11001		S
	715		2		006428	1	20	11002		S
	714	123456		6N2 858 278			80			
	715		3		DB0011	0	0	11023		G
↑	715		3		FE6428	2	0			
	715		3		006428	2	40	11020	11021	S

Die Gebinde-Zwischenlage E00008 steht als Hilfspackmittel direkt hinter dem Grundträger.
 Die KLT- Formeinlagen FE6428 für den KLT stehen zwischen dem Wiederholungssatz des Grundträgers und dem Satz für die KLT mit den Formeinlagen.

10) Ladeinheit:
GLT mit Beipack (mixed load)

Packmittel

1x 110848

Artikelnr

.6X0.880.221.AC

Packmittel

1x 0004SON

Füllmenge

1x 50

Artikelnr

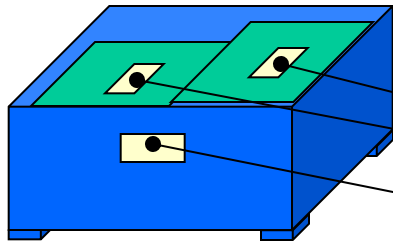
.6X0.880.221.BQ

Packmittel

1x 0004SON

Füllmenge

1x 50

Packstückkennng.

VDA	GTL	Packstücknummer
S	1J	14003
S	1J	14009
G	5J	14025

	Satz- art	Liefer- schein	LS- Position	Sachnummer Chargenr	Packmittel- Typ	Packmittel- Anzahl	Menge	Packstück- nummer >von	Packstück- nummer <bis	Packst.- Kennung
713		123456								
	714		1	6X0 880 221 AC			50			
	715		1		110848	1	0	14025		G
	715		1		0004SON	1	50	14003		S
	714		2	6X0 880 221 BQ			50			
	715		2		110848	0	0	14025		G
	715		2		0004SON	1	50	14009		S

Wenn ein Artikel ohne eine eigene Innenverpackung (lose, Plastikbeutel, Schachtel) in ein Packmittel mit einem anderen Artikel beigelegt wird, wird dies als Beipack bezeichnet.

Packmittel

1x P01208, 1x Z01208, 1x DB0011

Artikelnr.: .6N0.990.054

Packmittel : 3x 006428

Füllmenge : 2x 30, 1x 20

**11) Ladeinheit:
 Mischgebinde (mixed load)
 mit Beipack in KLT**

3 unterschiedl. Artikel, unterschiedl. Packmittel

Packmittel

1x 006428

Artikelnr

.6N0.990.054

Packmittel

1x 0000LOS

Füllmenge

1x20

Artikelnr

.1C0.941.531

Packmittel

1x 0000SCH

Füllmenge

1x 60

Beipack

Artikelnr.

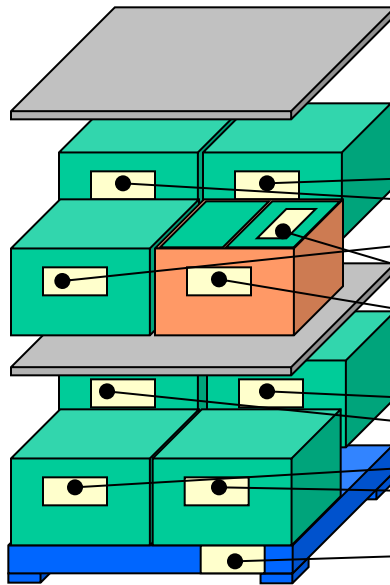
.6N0.990.054.A

Packmittel

4x 006428

Füllmenge

3x 40, 1x 20



Packstückkennng.

VDA GTL Packstücknummer

S	1J	12001	
S	1J	12002	
S	1J	12007	
S	1J	12112	Beipack
S	1J	12113	!!!
S	1J	12009	
S	1J	12010	
S	1J	12011	
S	1J	12012	
G	5J	12020	

	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Sachnummer Chargenr	Packmittel- Typ	Packmittel- Anzahl	Menge	Packstück- nummer >von	Packstück- nummer <bis	Packst.- Kennung
713		123456								
↓	714		1	6N0 990 054 A			140			
	715		1		DB0011	1	0	12020		G
	715		1		Z01208	1	0			
	715		1		P01208	1	0			
↑	715		1		006428	3	40	12009	12011	S
↑	715		1		006428	1	20	12012		S
	714	123456	2	6N0 990 054			100			
↑	715		2		DB0011	0	0	12020		G
↑	715		2		006428	2	30	12001	11002	S
↑	715		2		006428	1	20	12007		S
↑	715		2		006428	1	20	12113		S
↔	714	123456		1C0 941 531			60			
↑	715		3		DB0011	0	0	12020		G
↑	715		3		BEIPACK	1	60	12112		S

Beipack

Anmerkungen auf der Folgeseite.

11) Ladeeinheit:**Mischgebinde mit Beipack in KLT**

3 unterschiedl. Artikel, unterschiedl. Packmittel

Wenn ein Artikel ohne eine eigene Innenverpackung (lose, Plastikbeutel, Schachtel) in eine Liefereinheit mit einem anderen Artikel beigelegt wird, wird dies als Beipack im Mischgebinde bezeichnet. Dieser Beipackfall sollte vermieden werden und wird daher nur äußerst selten auftreten.

In diesem Beispiel enthält das Gebinde 12020 zwei verschiedene Artikel in insgesamt 8 KLT. In einem KLT 12113 wurde ein dritter Artikel beigelegt. Die beiden Artikel sind in je einer Schachtel verpackt, die hier aber nicht als Packmittel ausgewiesen sind.

Der Beipackfall ist in einem Mischgebinde (in der VDA4913) in der zweistufigen Verpackungshierarchie abzubilden, eine Zwischenebene kann nicht dargestellt werden.

Auch hier gilt: Alle Artikel in einem Mischgebinde sind möglichst unter der gleichen Lieferscheinnummer einzustellen. Eine Artikelnummer sollte nur unter einer Lieferscheinposition aufgeführt werden.

12) Ladeinheit:
Mischgebinde (mixed load) mit
2x Beipack in KLT
 unterschiedl. Artikel, unterschiedl. Packmittel

Packmittel
 1x P01208, 1x Z01208, 1x DB0011

Artikelnr.: .6N0.990.054
Packmittel: 2x 006428
Füllmenge: 2x 30

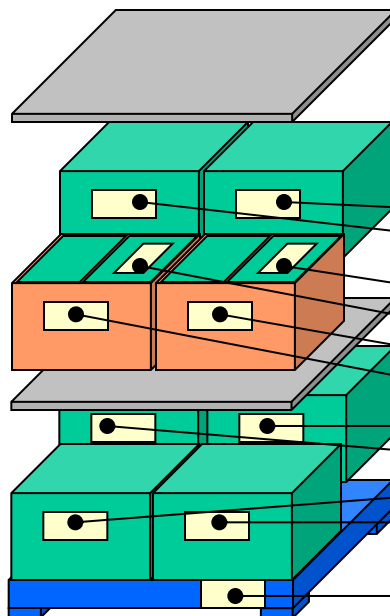
Packmittel
 1x 006428
Artikelnr
 .6N0.990.054
Packmittel
 1x 0000LOS
Füllmenge
 1x20

Artikelnr
 .1C0.941.531
Packmittel
 1x 0000SCH
Füllmenge
 1x 60 **Beipack 1**

Packmittel
 1x 006428
Artikelnr
 .6N0.990.054
Packmittel
 1x 0000LOS
Füllmenge
 1x20

Artikelnr
 .1C0.941.555
Packmittel
 1x 0000SCH
Füllmenge
 1x 60 **Beipack 2**

Artikelnr.
 .6N0.990.054.A
Packmittel
 4x 006428
Füllmenge
 4x 40



Packstückkenng.			Packstück- nummer
VDA	GTL		
S	1J		12002
S	1J		12007
S	1J		12112 Beip.
S	1J		12001 Beip.
S	1J		12113
S	1J		12114
S	1J		12009
S	1J		12010
S	1J		12011
S	1J		12012
G	5J		12020

	Satz- art	Liefer- schein	LS- Position	Sachnummer Chargenr	Packmittel- Typ	Packmittel- Anzahl	Menge	Packstück- nummer >von	Packstück- nummer <bis	Packst.- Kennung
	713			123456						
	714		1	6N0 990 054 A			160			
↓	715		1		DB0011	1	0	12020		G
	715		1		Z01208	1	0			
↑	715		1		P01208	1	0			
	715		1		006428	4	40	12009	12012	S
	714	123456	2	6N0 990 054			100			
↑	715		2		DB0011	0	0	12020		G
↑	715		2		006428	2	30	12002		S
↑	715		2		006428	2	30	12007		S
	715		2		006428	2	20	12113	12114	S
↔	714	123456	3	1C0 941 531 D			60			
↑	715		3		DB0011	0	0	12020		G
	715		3		BEIPACK	1	60	12112		S
↔	714	123456	4	1C0 941 531 A			60			
↑	715		4		DB0011	0	0	12020		G
	715		4		BEIPACK	1	60	12001		S

In diesem Beispiel enthält das Gebinde 12020 vier verschiedene Artikel in insgesamt 8 KLT. In zwei KLT 12113 / 12114 wurde je ein Artikel beigelegt. Die beiden Artikel sind in je einer Schachtel (ohne Wert) verpackt, die hier aber nicht als Packmittel ausgewiesen sind.

13) Ladeinheit:
 Mischbinde (mixed load) mit
 Leerbehältern
 zur Lagenstabilisierung

Packmittel

1x P01208
 2x 006428 (leer)
 1x Z01208
 1x DB0011

Artikelnr.:

.6N3.858.569.A

Packmittel

2x 006428

Füllmenge

2x 30

Artikelnr.

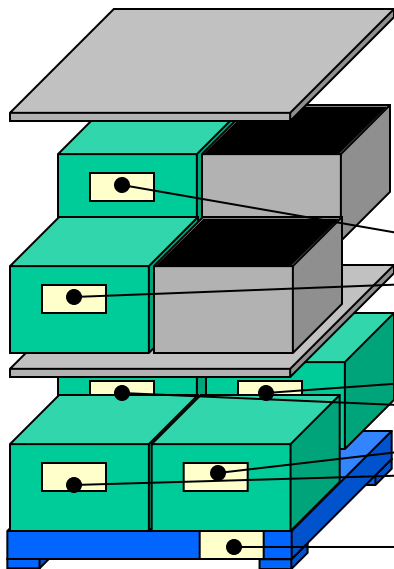
.6N2.858.569.A

Packmittel

4x 006428

Füllmenge

4x 40



Packstückkennng.

VDA	GTL	Packstücknummer
S	1J	13001
S	1J	13002
S	1J	13009
S	1J	13010
S	1J	13011
S	1J	13014
G	5J	13055

	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Sachnummer Chargenr	Packmittel-Typ	Packmittel-Anzahl	Menge	Packstücknummer >von	Packstücknummer <bis	Packst.-Kennung
713		123456								
	714		1	6N3 858 569 A			60			
↓	715		1		DB0011	1	0	13055		G
	715		1		006428	2	0			
	715		1		Z01208	1	0			
↑	715		1		P01208	1	0			
	715		1		006428	2	30	13001	13002	S
	714	123456	2	6N2 858 569 A			160			
	715		2		DB0011	0	0	13055		G
↑	715		2		006428	3	40	13009	13011	S
	715		2		006428	1	40	13014		S

Die Leerbehälter 006428 werden als Hilfspackmittel gekennzeichnet (Füllmenge = 0) und der äußeren Verpackung als Hilfspackmittel zugeordnet.

Packmittel

1x P01208
 4x 006428
 1x DB0011

Füllmenge

4x 100

Artikelnr

.6N1.690.105.X

Packmittel

1x P01208
 4x 006428
 1x DB0011

Füllmenge

2x 100

1x 50

Artikelnr

.6N1.690.105.X

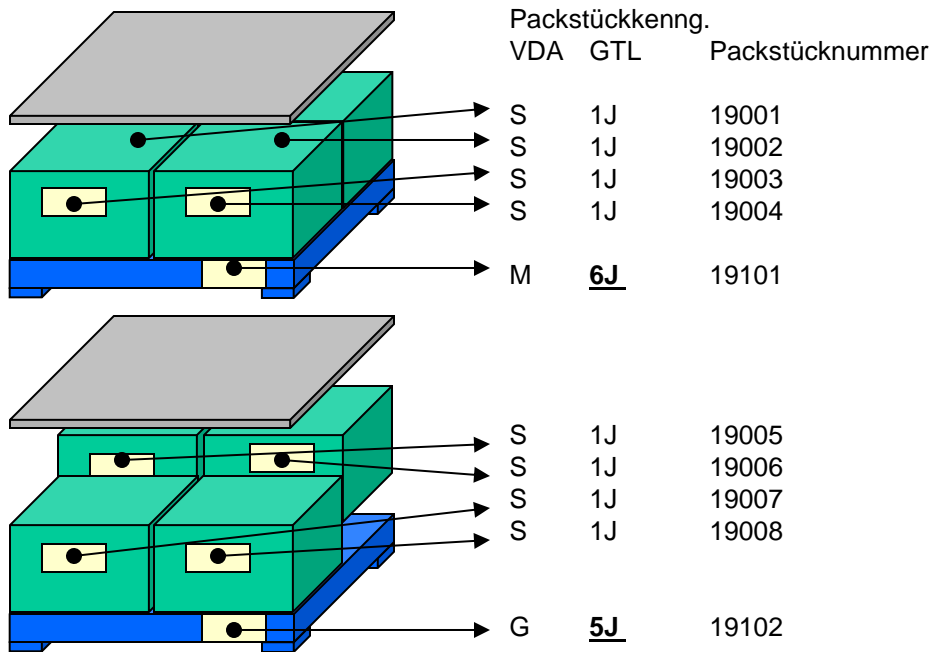
Füllmenge

1x 200

Artikelnr

.6N1.690.110.Y

14) Versandeinheit:
 2 Ladeeinheiten,
 1 Gebinde artikelrein (homogen load),
 1 Mischgebilde (mixed load) mit
 Artikel aus artikelreinem Gebinde



	Satzart	Lieferschein	LS-Position	Sachnummer Chargenr	Packmittel-Typ	Packmittel-Anzahl	Menge	Packstücknummer >von	Packstücknummer <bis	Packst.-Kennung
713		123456								
	714		1	6N1 690 105 X			400			
↓	715		1		DB0011	1	0 *	19101		M
↑	715		1		P01208	1	0			
	715		1		006428	4	100	19001	19004	S
	714		2	6N1 690 105 X			250			
↓	715		2		DB0011	1	0	19102		G
↑	715		2		P01208	1	0			
↑	715		2		006428	2	100	19006	19007	S
↑	715		2		006428	1	50	19005		S
	714	123470	3	6N1 690 110 Y			200			
↑	715		1		DB0011	0	0	19102		G
↑	715		1		006428	1	200	19008		S

* Im Packmittelsatz für den Packmittelträger einer homogenen Ladeeinheit darf auch die Füllmenge der Ladeeinheit (hier: 400) aufgeführt werden

In dieser Darstellung ist die Liefermenge des Artikels .6N1.690.105.X auf zwei Lieferscheinpositionen mit Einzelmengen aufgeteilt. Jede Palette hat eine SA 715, Packmittellanzahl = 1 für die äußere Verpackung. Die zweite Palette 19102 ist ein Mischgebilde